

Tatverdächtiger zunächst festgenommen und heute wieder freigelassen / Update

Diese Tat hat ganz Niedersachsen erschüttert: Radfahrer schießt einer Pkw-Fahrerin vor den Augen der Kinder ins Gesicht

Freitag 10. Februar 2023 - **Delmenhorst (wbn). Schockierender Tötungsversuch vor den Augen der Kinder.**

Ein Radfahrer hat einer 35 Jahre alten Pkw-Fahrerin ins Gesicht geschossen und sie schwer verletzt, wobei sich ihre Kinder im Alter von 8, 10 und 12 Jahren in ihrem Pkw befunden haben.

Fortsetzung von Seite 1 Die Frau kam daraufhin von der Fahrbahn ab und krachte mit dem Fahrzeug gegen einen Poller. Ein Tatverdächtiger soll in der Nähe seiner Wohnanschrift festgenommen worden sein, heißt es im Polizeibericht. Die Frau ist notoperiert worden, ihre Kinder befinden sich in der Obhut der Notfallseelsorge.

Der 41 Jahre alte Tatverdächtige aus Delmenhorst soll einem Haftrichter vorgeführt werden. Die Polizei ermittelt noch zu den Hintergründen der Tat.

Nachfolgend die Mitteilung der Polizei: „Am Freitag, 10. Februar 2023, gegen 16:05 Uhr, wurde der Polizei über Notruf ein Verkehrsunfall in der Moltkestraße mitgeteilt. Ein Pkw soll laut Meldung von der Fahrbahn abgekommen und mit einem Poller kollidiert sein.

Zur Einsatzörtlichkeit wurden neben Polizei auch Rettungskräfte entsandt. Vor Ort mussten die Rettungskräfte feststellen, dass die Pkw-Fahrerin durch eine Schuss schwer im Gesicht verletzt wurde. Zum Zeitpunkt der Tat befand sich die 35-jährige Frau aus Delmenhorst zusammen mit ihren drei Kindern im Alter von 8, 10 und 12 Jahren im Pkw.

Ersten Ermittlungen zufolge wurde die Verletzung durch einen Fahrradfahrer verursacht, der auf den Pkw der Frau zugefahren ist und mit einer Schusswaffe auf sie geschossen hat.

Die Frau wurde mit schweren Verletzungen in eine Klinik gefahren, wo sie aktuell notoperiert

Diese Tat hat ganz Niedersachsen erschüttert: Radfahrer schießt einer Pkw-Fahrerin vor den Augen der K

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 10. Februar 2023 um 22:00 Uhr

wird. Die im Pkw befindlichen Kinder werden aktuell durch Angehörige der Notfallseelsorge betreut.

Ein dringend Tatverdächtiger konnte mittlerweile in der Nähe seiner Wohnanschrift vorläufig festgenommen werden. Hierbei handelt es sich um einen 41-jährigen Mann aus Delmenhorst. Es ist beabsichtigt, diesen am Folgetag einem Haftrichter vorzuführen. Die Hintergründe der Tat sind aktuell noch Gegenstand der Ermittlungen.“

Update: Ein zunächst als dringend tatverdächtig festgenommener Mann befindet sich nach einem Haftprüfungstermin wieder auf freiem Fuß. Der 41-Jährige hat Verbindungen zur Familie des Opfers. Der Tatverdacht hat sich jedoch nicht erhärtet. Zu den Hintergründen der grauenhaften Bluttat wird weiter ermittelt.